

Tanzpartner auf Bestellung



Foto: KURIER/Jeff Mangione

Rund 500.000 Gäste werden trotz kurzer Ballsaison (Faschingsdienstag ist bereits der 9.

**500.000 Gäste werden zur Wiener Ballsaison erwartet.
Taxitänzer sorgen für genügend Bewegung.**

Manchmal sind es drei Freundinnen. Manchmal ist es eine verheiratete Frau. Und hin und wieder sind es gleiche Dutzende Damen, die Rono Alam während einer Ballnacht über das Parkett wirbelt.

Der 50-jährige ist Taxitänzer – und als solcher befindet er sich kurz vor seiner geschäftigsten Zeit: Rund 500.000 Gäste werden in den kommenden Wochen die Wiener Bälle aufsuchen. Neben einem Fünftel aller Wiener werden 65.000 Gäste aus den Bundesländern und 55.000 Besucher aus dem Ausland erwartet. Aufgrund des frühen Osterfests sind die Termine heuer besonders dicht gedrängt. Denn Faschingsdienstag ist bereits am 9. Februar.

Damit sich auch jene Ballbesucher bei Walzer, Foxtrott oder Boogie austoben können, die ohne Partner sind (oder deren Partner keine ausreichende Tanzkenntnisse besitzen), bieten Taxitänzer wie Rono Alam ihre Dienste an. Einerseits werden sie direkt vom Veranstalter gebucht. So wird Alam dieses Jahr wieder auf dem Blumenball zu finden sein (Übrigens einer der fünf beliebtesten Bälle der Wiener).



Foto: /Rono Alam

Wenn man den geübten Tanzpartner den ganzen Abend für sich haben möchte, kann man den Taxitänzer auch als Privatpersonen buche. Dieses Service macht für Alam mittlerweile mehr als die Hälfte seiner Aufträge aus. Besonders viele Anfragen gibt es von Gästen aus Japan oder Russland.

Vom Hobby zum Beruf

Das Taxitanzen hat sich für den gebürtigen Bengalen "einfach so ergeben". Eigentlich war er ja Badminton-Profi. Nach Wien kam er das erste Mal im Zuge eines internationalen Turniers. 1992 machte er die österreichische Bundeshauptstadt zu seiner Wahlheimat. Während seiner Ausbildung zum Tanzlehrer merkte er dann, wie groß der Bedarf an klassischen Tänzern sei und wie viele Frauen darauf warteten, ihre Tanzkenntnisse wieder einmal ausleben zu können. Alam: "Es ist schön, wenn man Frauen auf diesem Weg eine Freude machen kann."

Mit seiner Firma "DJ Dancer", die gut ein Dutzend Tänzer umfasst, ist Alam nicht alleine. So gibt es etwa die "Originalen Taxitänzer", das erste österreichische Projekt dieser Art, das Gerhard Toth 1992 startete. Mittlerweile sind es 50 Herren und Damen, die im ganzen Land zu Ball oder Faschingschnas gebucht werden.

Vergangenes Jahr kam das Unternehmen "Wiener Taxitänzer" dazu. Das Aufnahmekriterium hier: Die Tänzer müssen auch studiert haben.